

## Protokoll

über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates der Samtgemeinde Zeven am Donnerstag, dem 02.05.2013, 19:30 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

### Anwesend:

#### Ratsvorsitzender

Vorsitzender Heinrich Willenbrock

#### Ratsmitglieder

Ratsherr Hermann Albers  
Ratsfrau Angela Beek, van  
Ratsherr Jens Behrens  
Ratsherr Manfred Behrens  
Ratsherr Andreas Bellmann  
Ratsherr Frank Braasch  
Ratsherr Hans-Jürgen Budde  
Ratsherr Michael Butt  
Ratsfrau Anette Fahjen  
Ratsherr Henning Fricke  
Ratsherr Rolf Grabowski  
Ratsherr Alexander von Hammerstein  
Ratsherr Friedhelm Helberg  
Ratsherr Gerhard Holsten  
Ratsherr Jürgen Holsten  
Ratsherr Jürgen Husemann  
Ratsherr Hans-Peter Klie  
Samtgemeindebür- Johann-D. Klintworth  
Ratsherr Torsten Klocke  
Ratsherr Karsten Knofflock  
Ratsherr Hans-Günter Krauskopf  
Ratsherr Ingolf Lienau  
Ratsherr Hans-Dieter Martens  
Ratsfrau Susanne Mrugalla  
Ratsherr Manfred Poburski  
Ratsherr Lars Rosebrock  
Ratsherr Hartmut-Hans Schmidt  
Ratsherr Martin Setzer  
Ratsherr Detlef Tiedemann  
Ratsherr Horst Vellguth  
Ratsherr Jan Tobias Wendelken  
Ratsherr Norbert Wolf

ab TOP 10

#### Verwaltung

Fachbereichsleiter Günter Neß

#### Protokollführer

Samtgemeindeamtsrat Ralf Cordes

### Abwesend:

#### Ratsmitglieder

Ratsfrau Ute Gudella-de Graaf  
Ratsherr Hans-Joachim Jaap

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender H. Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsmäßige Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ratsherr Manfred Behrens wird nach § 44 NKomVG auf die ihm obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), zur Beachtung des Mitwirkungsverbot ( § 41 NKomVG) und des Vertretungsverbot ( § 42 NKomVG) hingewiesen. Der Hinweis wird aktenkundig gemacht. Bürgermeister Klintworth verpflichtet den Ratsherrn Behrens durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Rat SG am 02.05.2013 – 1

3. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Ratsherr Helberg beantragt, den TOP 13 – Ratsantrag CDU-Fraktion – Härtefallregelung Schmutzwasserbeseitigung – öffentlich zu behandeln, da die Voraussetzungen für eine nichtöffentliche Behandlung nicht gegeben seien. Bürgermeister Klintworth erklärt, dass er es aus pragmatischen Überlegungen für sinnvoll halte, dass die Angelegenheit nichtöffentlich behandelt werde. Der Antrag des Ratsherrn Helberg auf Behandlung der Angelegenheit in öffentlicher Sitzung wird mit **9 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen und 17 Gegenstimmen** abgelehnt. Die vorliegende Tagesordnung und die Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden daraufhin festgestellt.

4. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung am 14.02.2013 des Samtgemeinderates

Das Protokoll über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 14.02.2013 wird mit **30 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen** genehmigt.

5. Bericht

a) Bürgermeister Klintworth gibt bekannt, dass man den Ratsmitgliedern als Tischvorlage die Antwort zur Ratsanfrage der SPD-Fraktion aus der letzten Sitzung zur Ortslage Steddorf verteilt habe.

Rat SG am 02.05.2013 – 4

Vorsitzender Willenbrock unterbricht die Sitzung um 19.42 Uhr.

6. Einwohnerfragestunde

Es wird von einer Einwohnerin die Frage gestellt, was mit den Grundstücken in der Ortslage Steddorf passiere, die im Rahmen der dezentralen Entsorgung über eine abflusslose Sammelgrube ihr Abwasser entsorgen müssen. Bürgermeister Klintworth antwortet, dass hierzu unter TOP 10 - Ratsantrag Grüne-Fraktion vom 18.19.2012; Abwasserbeseitigungskonzept – ausführlich vorgetragen und abschließend beraten werde.

Rat SG am 02.05.2013 – 1

Vorsitzender Willenbrock eröffnet die Sitzung um 19.45 Uhr.

7. Neubesetzung von Ratsausschüssen

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Die CDU-Fraktion habe mittlerweile vorgeschlagen, dass der Ratsherr Manfred Behrens Ausschusssitze im Bauaus-

schuss, Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement und Umwelt- und Wegeausschuss erhält. Als neues stellvertretendes Mitglied im Samtgemeindeausschuss wird Ratsherr Setzer benannt. Der Rat stellt die Neubesetzung von Ratsausschüssen fest.  
Rat SG am 02.05.2013 – Vorlage-Nr. 140 - 1

8. Schöffenvorschlagsliste 2014 - 2019

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage und führt aus, dass Herr Henning Fricke von der Vorschlagsliste für die Strafkammer zu streichen sei. Er weist weiterhin auf die bestehenden Mitwirkungsverbote gem. § 41 NKomVG hin. Er schläge daher vor, über die Vorschlagsliste getrennt nach Schöffengericht und Strafkammer abstimmen zu lassen.

Der Samtgemeinderat stimmt der Vorschlagsliste für die Neuwahl der Haupt- und Hilfschöffen für das Schöffengericht für die Geschäftsjahre 2014 bis 2019 **einstimmig** zu. Die Ratsmitglieder M. Behrens, Bellmann, Budde, Mrugalla und Setzer haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Der Samtgemeinderat stimmt der Vorschlagsliste für die Neuwahl der Haupt- und Hilfschöffen für die Strafkammer für die Geschäftsjahre 2014 bis 2019 **einstimmig** zu. Die Ratsmitglieder Albers, Krauskopf und Tiedemann haben an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

Rat SG am 02.05.2013 – Vorlage-Nr. 144 – 1

9. Annahme von Zuwendungen; Feuerwehr Nartum

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Der Samtgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Spenden der Firma AGRAVIS Technik Elbe-Weser- GmbH in Höhe von 1.000,00 € und 1.200,00 € für die Feuerwehr Nartum anzunehmen.

Rat SG am 02.05.2013 – Vorlage-Nr. 147 – 2

10. Ratsantrag; GRÜNE-Fraktion vom 18.10.2012 - Abwasserbeseitigungskonzept

Bürgermeister Klintworth erläutert ausführlich die Vorlage. Herr Neß geht anschließend auf den bisherigen Verlauf der Vorbereitungen für die zentrale Abwasserbeseitigung in unterschiedlichen Ortslagen ein. Anschließend erläutert er die Auswertung der Fragebogenaktion bezüglich der Dörfer Wense und Steddorf. In der Ortslage Steddorf haben sich 24 Eigentümer für einen zentralen Anschluss und 53 Eigentümer für die Beibehaltung der dezentralen Abwasserbeseitigung ausgesprochen. In der Ortslage Wense sind 43 Eigentümer für einen zentralen Anschluss und 23 für die Beibehaltung dezentraler Abwasserbeseitigung. Bürgermeister Klintworth gibt die Beschlussempfehlungen des Bauausschusses und des Samtgemeindeausschusses bekannt. Ratsfrau Mrugalla erklärt, dass sie an einer einvernehmlichen Lösung interessiert sei, wobei auch die in der Abstimmung unterlegenen Einwohner zu sozialverträglichen Lösungen kommen würden. Ratsherr Martens geht auf die gut besuchten Ortsversammlungen ein und erklärt, dass dort sehr gut und umfassend informiert wurde. Man habe aber auch gegenüber den sich aus der Abstimmung ergebenden Minderheiten eine Verpflichtung. Dieses solle jeder bei der Abstimmung berücksichtigen. Ratsherr Klie äußert, dass es immer Minderheiten geben werde. Man habe jetzt ein sehr demokratisches Verfahren gewählt. Zunächst habe man die Ergebnisse auf die neue DIN abgestellt und jede Ortslage nochmals bewertet. Die Informationsveranstaltungen waren sehr wichtig für die Entscheidung der Einwohner. Man müsse nunmehr die Entscheidung nachvollziehen und dem Bürgerwillen folgen. Ratsherr Helberg geht auf die Arbeit der Ortsbeauftragten ein. Hier komme es auf die jeweilige Aktivität an. Die zu treffende Entscheidung muss verträglich und bezahlbar sei. Für ihn sei die dezentrale Abwasserentsorgung die falsche Entscheidung, denn diese sei letztendlich teurer und hemme die dörfliche Entwicklung. Man solle daher auch dafür stimmen, die Ortslage Steddorf zentral zu entsorgen. Ratsherr Husemann erklärt, dass er bei der heutigen Abstimmung dem Bürgerwillen folgen werde. Ratsherr G. Holsten schließt sich dieser Aussage an. Bürgermeister Klintworth erklärt, dass es sich bei der Abstimmung für die Ortslage Steddorf enthalten

werde und begründet dieses damit, da durch eine weiterhin dezentrale Entsorgung das mit der unteren Wasserbehörde vereinbarte Konzept nicht umgesetzt werde. Ratsherr Klie stellt den Antrag, jeweils für die Ortslagen Wense und Steddorf darüber abstimmen zu lassen, ob eine zentrale Abwasserbeseitigung erfolgt.

Der Samtgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Ortslage Wense an die zentrale Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Zeven anzuschließen.

Der Samtgemeinderat beschließt mit **9 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen und 22 Gegenstimmen**, die Ortslage Steddorf nicht an die zentrale Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Zeven anzuschließen.

Rat SG am 02.05.2013 – Vorlage-Nr. 116 – 4

11. Anfragen

Es liegen keine Anfragen gemäß der Geschäftsordnung vor.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Gez. Johann – D. Klintworth  
Samtgemeindebürgermeister

Gez. Heinrich Willenbrock  
Ratsvorsitzender

Gez. Ralf Cordes  
Protokollführer